

Brigitta und Folker Horst

Fehlstart in der Schule...
... jc:<scniaa im Leben
Sensorische Integration
als Hilfe beim Schulstart

PH

medienverbund.phsg

£j 2U VK>

§2H

SAND-3

iSP-UWIVERSITÄT ZÜRICH

Vorwort der Herausgeber	7
<u>I Vorüberlegungen</u>	9
Beobachtungen	9
Ausgangslage	11
Ein Förderprogramm entsteht	14
II Theorie	17
Sensomotorische Intelligenz – Voraussetzung für die intellektuelle Entwicklung	17
Die ersten Jahre – Entwicklung bis zum Schulalter	19
Das Nervensystem	25
Sensorische Integrationstherapie	40
<u>III Programmbeschreibung</u>	49
Ziel des Förderprogramms	50
Programmdesign	51

<u>IV Rahmenbedingungen</u>	53
Die Klasse	53
Das Umfeld	58
Der Systemausschnitt	63
<u>V Programmgestaltung – Spiralförmiger Prozess</u>	67
Erste Phase – drei Monate basale sensorische Stimulation	67
„Integrated Motor Activities Screening“	86
Zweite Phase – Reflexion	90
Dritte Phase – Augenkontrolle	96
Vierte Phase – Reflexion und Anpassung	100
Fünfte Phase – Lateralitätsentwicklung	101
Sechste Phase – Reflexion	108
Diversifizierte sensorische Stimulation – Programmanpassung	116
<u>VI Auswertung des Programms</u>	123
Struktur des Programms	123
Testauswertung am Programmende	126
Von der Mikroebene zur Makroebene	132
Grenzen des Programms	137
Situierung der Programmevaluation	139
Abschliessende Bemerkungen und Ausblick	142
Und die Wissenschaft?	143
Literatur	145
Fotos	147
Autorin und Autor	149